

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 28. September 2018

Geschäftszahl (GZ): BMDW-10.101/0176-IM/a/2018

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1486/J betreffend "Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit", welche die Abgeordneten Alois Stöger, diplomé, Kolleginnen und Kollegen am 31. Juli 2018 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

1. *Werden von den Wirtschaftskammern und ihren Fachverbänden Statistiken geführt, die eine unterschiedliche Entlohnung von Männern und Frauen aufzeigen? Wenn nein, warum nicht?*

Die Führung derartiger Statistiken fällt nicht in den gesetzlichen Aufgabenbereich der Wirtschaftskammern. Laut Mitteilung der Wirtschaftskammer Österreich liegt diesbezüglich auch kein Datenmaterial vor.

Antwort zu den Punkten 2 bis 14 der Anfrage:

2. *Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der metalltechnischen Industrie? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe)).*
3. *Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte im Bergbau und der Stahlerzeugung? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).*

4. Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der Mineralölindustrie? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).
5. Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der chemischen Industrie? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).
6. Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der Papierindustrie? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).
7. Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).
8. Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der Fahrzeugindustrie? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).
9. Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der Elektro- und Elektronikindustrie? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).
10. Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).
11. Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte im Bereich der Fahrzeugtechnik? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).
12. Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte im Bereich der Mode und Bekleidungstechnik? Wie ist die Entlohnung?

nung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).

- 13. Wie viele Männer und Frauen arbeiten als Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte im Bereich der Gärtner und Floristik? Wie ist die Entlohnung? (aufgeschlüsselt Arbeiter/Arbeiterin bzw. Angestellter/Angestellte in der jeweiligen Lohn/Gehaltsgruppe).*
- 14. Welche Diskriminierungen sehen sie in den angeführten Branchen in den Kollektivverträgen und welchen Beitrag leisten sie, diese Diskriminierungen zu beenden?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

Dr. Margarete Schramböck

